

Katalog

Vorbemerkungen zum Katalog

Der Katalog beginnt mit den Befunden und Funden der Gräber 1 bis 57. Im Anschluss folgen der Befund des Grubenhauses und die Funde aus dessen Verfüllung sowie zuletzt die frühmittelalterlichen Streufunde. Beigaben, die nur unsicher einem bestimmten Grab zugewiesen werden können, sind mit einem Stern bei der Katalognummer gekennzeichnet. Die Beschreibung der Männerbeigaben berücksichtigt die Häufigkeit und den chronologischen Aussagewert. Dementsprechend stehen die Gürtelschnallen an erster Stelle. Danach kommen jene Objekte, die am Gürtel getragen wurden oder mit dem Gürtel zusammen ins Grab gelangt sind. Dies ist der Sax mit seiner Scheide sowie Objekte, die vermutlich in der Gürteltasche verstaut waren. Die restlichen Funde werden im Anschluss daran aufgeführt.

Die Frauenbeigaben werden in der Reihenfolge der angenommenen Trageweise vom Kopf zu den Füßen beschrieben, das heisst: Ohrringe, Halskette, Fibel, Fingerring, Gürtel, Wadenbinden. Die ursprüngliche Aufreihung der Perlen ist nicht bekannt, die Fotografien der Halsketten zeigen eine willkürliche Aufädelung.

Die anthropologischen Angaben stammen vom B. Kaufmann und G. Hotz, Aesch BL. Dabei bedeutet «alt gestört» eine Veränderung am Skelett noch in frühmittelalterlicher Zeit. Die Holzartenbestimmung nahm W. H. Schoch, Langnau am Albis, vor. A. Rast-Eicher, Ennenda, begutachtete und bestimmte die Textilreste. Die Beschreibung der erhaltenen Textilreste folgt am Schluss des Objektbeschriebs vor der Inventarnummer der Kantonsarchäologie Solothurn. S. Frey-Kupper, Universität Warwick GB, bestimmte und erfasste schliesslich die Münzen nach den Richtlinien des Inventars der Fundmünzen der Schweiz IFS (Bulletin IFS, Supplement 1995, 10–12). Die Inventarnummern des IFS stehen am Schluss der Angaben zur Münze.

Die Gräber sind im Massstab 1:20 abgebildet, das Grubenhaus erscheint im Massstab 1:40.

Der Massstab der Fundzeichnungen beträgt im Allgemeinen 2:3. Ausnahmen sind die Saxe im Massstab 1:3 sowie die Sargbeschlüge und Sargnägel aus Eisen im Massstab 1:2. Die Münzen und die Perlen sind im Massstab 1:1 dargestellt.

Im Katalog werden folgende Abkürzungen verwendet:

A	Abgegriffenheitsgrad (Münzen)
Æ	Kupferlegierung (Münzen)
Br.	Breite
Dm.	Durchmesser
F/cm	Fäden pro Zentimeter
Inv.-Nr.	Inventarnummer
K	Korrosionsgrad (Münzen)
L.	Länge
n.l.	nach links (Münzbild)
n.r.	nach rechts (Münzbild)
Rs.	Rückseite (Münzen)
SFI	Schweizerischer Fundinventar-Code
Vs.	Vorderseite (Münzen)

Katalog

Grab 1 (Taf. 1)

Rechteckige Grabgrube. Br. 1,15 m, Tiefe 32 cm. Dichte Steinsetzung an drei Seiten. Ehemals Holzeinbau, Br. 55 cm. Unter dem Skelett auf Beckenhöhe ein quer verlaufendes Gräbchen, 60×35×5 cm, mit viel Holzkohle und zwei grösseren Ziegelstücken. Fussende ab Unterschenkel modern gestört. Einfüllung: dunkelgrauer, stark humoser Lehm; ein Nagel. Inv.-Nr. 108/5/31. Bestattung einer knapp 30 Jahre alten Person, eher Frau, von 164 cm Körpergrösse. Orientierung West–Ost, Rückenlage. Beine durch Bagger abgebrochen, Schädel und Knochen des Oberkörpers auf Becken verlagert. Inv.-Nr. 108/5/2.

Beigaben:

Fingerring beim linken Oberschenkel. Perlen teils beim Kopf, teils nachträglich im Labor geborgen.

- 1.1 Perlenkette aus 12 Bernstein- und 8 Glasperlen. Bernsteinperlen: 12 Perlen, amorph, länglich mit facettiertem Querschnitt. Glasperlen: 1 grosse Perle, kugelig, opak, schwarz mit opak weissen Schlieren; 1 Perle, tonnenförmig-doppelkonisch, opak, rotbraun; 1 Perle, tonnenförmig, opak, blaugrün; 1 Perle, tonnenförmig, opak, gelb, fragmentiert (ohne Abbildung); 3 Perlen, tonnenförmig-doppelkonisch, opak, weiss, eine mit feinen schwarzen Schlieren; 1 Dreifachperle, kugelig-ringförmig, opak, rotbraun, mit Resten von opak gelben Punkten. Inv.-Nr. 108/5/5–9.14–17.19–22.25–30.32.
- 1.2 Bronzener Fingerring mit Tierstilverzierung. Dm. 2,2 cm. Inv.-Nr. 108/5/18.

Grab 2 (Taf. 1)

Wohl rechteckige Grabgrube. Tiefe 24 cm. Dichte Steinsetzung am Kopfende und auf nördlicher Längsseite. Unterer Teil ab Oberschenkel durch Bagger gestört. Einfüllung: dunkler, humoser Lehm mit Ziegel- und Holzkohlestückenchen.

Bestattung einer etwa 35 Jahre alten Frau von 153 cm Körpergrösse. Orientierung West–Ost, Rückenlage, Arme beidseitig entlang dem Körper, Hände vermutlich im Becken, linke Hand unter der Gürtelschnalle. Beine durch Bagger abgebrochen. Inv.-Nr. 108/5/3.

Beigaben:

Gürtelschnalle und Gegenbeschlag mit der Oberseite nach oben im Becken unter dem rechten Unterarmknochen.

- 2.1 Bronzene tierstilverzierte Gürtelschnalle mit rechteckigem Beschlag mit vier Stegösen auf der Rückseite und Ösen-scharnier. Drei von vier funktionslosen, bronzenen Zier-nieten mit Kerbrand erhalten. Br. des Bügels aussen 6,5 cm, innen 4,6 cm. L. des Beschlags 9,8 cm. Unter dem Gürtelbeschlag starke Verfärbung durch organische Materialien. Inv.-Nr. 108/5/10.1.
- 2.2 Hochrechteckiger tierstilverzierter Gegenbeschlag aus Bronze mit zwei Stegösen auf der Rückseite. Masse 6,5×3,0 cm. Inv.-Nr. 108/5/10.2.

Grab 3 (ohne Taf.)

Reste eines Grabes ohne Steinsetzung. Tiefe 13 cm. Einfüllung: ähnlich, aber etwas brüchiger als der anstehende Lehm. Bestattung einer erwachsenen Person unbestimmten Geschlechts. Erhalten ist die auf der rechten Seite liegende Schädelkalotte. Inv.-Nr. 108/5/4.

Ohne Beigaben.

Grab 4 (ohne Taf.)

Reste eines Grabes. Tiefe 36 cm. Drei einzelne Steine einer möglichen Steinsetzung. Einfüllung: ähnlich wie der anstehende Lehm. Bestattung eines 45 Jahre alten Mannes. Orientierung wohl West–Ost. Erhalten sind Schädel- und Skelettreste. Inv.-Nr. 108/5/11.

Ohne Beigaben.

Grab 5 (Taf. 2)

Reste eines Grabes. Tiefe 15 cm. Einzelne Steine einer möglichen Steinsetzung. Einfüllung: keine erkennbar. Bestattung einer erwachsenen Person unbestimmten Geschlechts. Orientierung wohl West–Ost. Erhalten sind Skelettfragmente. Inv.-Nr. 108/5/12.

Beigaben:

Bronzenet und Fragment des Saxscheidenschlags neben der Schädelkalotte.

- 5.1 Bronzener Saxscheidenniet mit Tierstilverzierung. Dm. ehemals um 2,0 cm. Inv.-Nr. 108/5/13.1.
- 5.2 Fragment des bronzenen Saxscheidenschlags (?). Inv.-Nr. 108/5/13.2.

Grab 6 (Taf. 2)

Grubenbreite 0,75 m, Tiefe 24 cm. Lockere Steinsetzung an zwei Seiten. Ehemals Holzeinbau, Br. 0,45 m. Im Beckenbereich gestört durch Grab 7. Einfüllung: dunkelbraunes, humoses Material, wenig Kiesel und Ziegelsplitter.

Bestattung 6.1

Bestattung einer 45 bis 49 Jahre alten Frau von 161 cm Körpergrösse. Orientierung West–Ost, gestreckte Rückenlage, Arme beidseits locker entlang dem Körper anliegend. Inv.-Nr. 108/5/186.

Beigabe:

- 6.1 Bronzene Pinzette. L. 7,7 cm. Inv.-Nr. 108/5/210.1.

Bestattung 6.2

Unter den Unterschenkeln der Zweitbestattung 6.1 zusammen-geschoben liegende Knochen der Erstbestattung. Bestattung eines ca. 4 Jahre alten Kindes. Inv.-Nr. 108/5/202.

Ohne Beigaben.

Grab 7 (Taf. 2)

Tiefe 15 cm. Steinreihe auf südlicher Längsseite. Stört Gräber 6 und 8. Kopfbereich durch Wurzel gestört. Einfüllung: dunkelbraunes, humoses Material, wenig Kiesel und Ziegelsplitter. Bestattung einer 45 Jahre alten Person unbestimmten Ge-

schlechts von 162 cm Körpergrösse. Orientierung West–Ost, gestreckte Rückenlage, Arme beidseits des Körpers eng anliegend, Schlüsselbeine zusammengedrückt (Leichentuch?), Hände im Becken, die Rechte über der Linken. Linker Unterschenkel ca. 90 Grad nach aussen rotiert. Füsse auf einer kleinen Steinplatte. Inv.-Nr. 108/5/38, 108/5/187.

Beigaben:

- 7.1 Bronzener Drahtohrring. Dm. 4,3 cm. Rechtes Ohr. Inv.-Nr. 108/5/189.2.
- 7.2 Bronzener Drahtohrring mit S-Haken-Verschluss. Dm. 4,4 cm. Linkes Ohr. Inv.-Nr. 108/5/189.1.

Grab 8 (Taf. 4)

Tiefe 12 cm. Ohne Steinsetzung. Fussende ab Knie gestört durch Grab 7. Einfüllung: dunkelbraunes, humoses Material, wenig Kiesel und Ziegelsplitter. Bestattung einer ca. 60 Jahre alten Person, eher Mann. Orientierung West–Ost, Rückenlage, linker Arm gestreckt an der Seite, rechter Unterarm leicht nach innen angewinkelt. Inv.-Nr. 108/5/39, 108/5/94, 108/5/185.

Ohne Beigaben.

Grab 9 (Taf. 2)

Keine Grabumrisse erhalten. Tiefe 10 cm. Ohne Steinsetzung. Kopfende liegt in Mauer M6. Einfüllung: humos, etwas Kieselsteine. Bestattung einer 40 bis 50 Jahre alten Frau von 160 cm Körpergrösse. Orientierung West–Ost, Rückenlage. Erhalten sind ein Schädelfragment, einzelne Knochenfragmente auf der Mauer M6 und die untere Skeletthälfte vom Becken bis zu den Füßen. Inv.-Nr. 108/5/41, 108/5/44.

Beigabe:

Gürtelschnalle im Becken.

- 9.1 Fragmentierte eiserne Gürtelschnalle mit fragmentiertem glockenförmigem Beschlag und ehemals Laschenscharnier. Flacher bandförmiger Bügelquerschnitt, ehemals wahrscheinlich Verzierung auf Bügel. Dazu Eisenniet mit bronzenen Nietkappe mit Kerbrand und Fragment der Dornplatte. Br. des Bügels ehemals um 7,0 cm. L. des Beschlags 6,4 cm. Dm. des Niets 1,8 cm. Inv.-Nr. 108/5/40.1.

Grab 10 (Taf. 2)

Reste eines Grabes. Keine Grabumrisse erhalten. Tiefe 13 cm. Einzelne Steine einer möglichen Steinsetzung. Einfüllung: harter Lehm. Bestattung einer über 45 Jahre alten Person unbestimmten Geschlechts. Erhalten sind zwei Backenzähne, Fragmente der Schlüsselbeine und Schulterblätter. Inv.-Nr. 108/5/43.

Beigabe:

- 10.1 Bernsteinperle mit facettiertem Querschnitt. Fragmentiert. Inv.-Nr. 108/5/42.1.

Grab 11 (Taf. 3)

Rechteckige Grabgrube, L. 2,05 m, Br. 1,0 m, Tiefe 38 cm. Dichte Steinsetzung aus Kalk- und einzelnen Sandsteinen am Fussende und auf beiden Längsseiten. Einfüllung: graubrauner, lehmiger Humus, viele Kieselsteinchen, einzelne Steine und Ziegelfragmente; Grabeinfüllung dunkler als umliegendes braunes, lehmig-humoses Erdmaterial.

Bestattung einer 17 Jahre alten Frau von 161 cm Körpergrösse. Orientierung West–Ost, ursprünglich gestreckte Rückenlage, Gesicht leicht nach rechts verschoben, Arme wohl seitlich des Körpers, linker Unterarm ausserhalb des Ellbogens, rechte Elle parallel neben rechtem Oberschenkel, rechte Speiche schief unter rechtem Oberschenkel, linker Oberschenkel um 180 Grad gedreht, linke Fusswurzel liegt medial des linken Knies. Brust und Unterschenkel alt gestört, Becken alt auseinandergelassen. Kopf und Füsse ruhen auf Steinen. Inv.-Nr. 108/5/46.

Beigaben:

Ohrring 11.1 beim rechten Ohr, Ohrring 11.2 im Becken. Perlen und Bronzeblechringeln bei Kopf und Oberkörper. Fibel beim Hals. «Herkuleskeule», Bronzering und gelochte Münze beim Bauch. Gürtelschnalle und Ring aus Bronzedraht im Becken. Zwei Fingerringe an zwei Fingern beim Oberschenkel. Wadenbindenschnalle 11.12 und Riemenzunge 11.13 beim rechten Fuss, Wadenbindenschnalle 11.14 und Riemenzunge 11.15 beim linken Fuss.

- 11.1 Bronzener Ohrring mit massivem Polyeder mit Kreisau-
genverzierung, Rechtes Ohr. Dm. 2,8 cm. Inv.-Nr. 108/5/98.16.
- 11.2 Bronzener Ohrring mit massivem Polyeder mit Kreisau-
genverzierung. Dm. 3,1 cm. Linkes Ohr. Inv.-Nr. 108/5/
98.28.
- 11.3 Perlenkette aus 34 Glasperlen und einem Metallglied.
Glasperlen: 1 Perle, ringförmig, opak, schwarz mit opak
weissem Zickzackband; 1 Perle, grosser Langzylinder,
opak, rotbraun mit umlaufender, gekämmter, opak gelber
(nur teilweise erhaltener) Spirale; 1 Perle, Quader, opak,
rotbraun mit ehemals zwölf (wohl) opak gelben Punkten;
2 Perlen, Mittelzylinder, opak, rotbraun mit umlaufender,
gekämmter, opak weisser Spirale; 1 Perle, kugelig, opak,
blaugrün mit opak weissem Wellenband; 2 Perlen, ton-
nenförmig, opak, blaugrün; 2 Perlen, tonnenförmig, opak,
weiss; 1 Perle, tonnenförmig-kugelig, opak, rotbraun;
4 Perlen, Mittelzylinder, opak, rotbraun; 2 Perlen, Mittel-
zylinder, transluzid, blaugrün; 1 Perle, Mittelzylinder,
opak, weiss; 1 Perle, ringförmig, transluzid, blaugrün;
2 Perlen, kugelig, opak, rotbraun; 1 kleine Perle, kugelig-
ringförmig, transluzid, dunkelblau; 12 Perlen, kugelig-
ringförmig, opak, gelb («gelbe Massenware»), 2 davon
fragmentiert (nicht abgebildet). Metallglied: Bronzeblech-
ringlein. Dm. 0,9 cm. Inv.-Nr. 108/5/98.1–4.6.8– 15.17.18–
22.24.27.29.37.39–42.45–51.
- 11.4 Bronzene Pressblechscheibenfibel. Vier von fünf
Schmucksteinen erhalten: drei blaue Glassteine, eine
weisse Einlage aus Bein, eine Einlage ausgefallen. Dm.
3,3 cm. Auf der Unterseite am Nadelhalter kleines Frag-
ment mit leinwandbindigem Gewebe, z/z, Fadendm.
0,3 mm, Lein/Hanf. An der Nadel einige Fasern. Unter
der Nadel falt und evtl. Lederband. An der Oberseite am
Rand einige kleine Textilfragmente vom gleichen Gewebe
wie auf der Unterseite. Inv.-Nr. 108/5/98.7.
- 11.5 Bronzener Fingerring mit runder Ringplatte mit Kreuz-
verzierung, Fragmentiert. Dm. 2,0 cm. Inv.-Nr. 108/5/98.32.
- 11.6 Bronzener bandförmiger Fingerring mit Kreuzverzierung.
Fragmentiert. Dm. 2,0 cm. Inv.-Nr. 108/5/98.43.
- 11.7 Grosse, einfache eiserne Gürtelschnalle mit rund-ovalem
Bügelquerschnitt und schlichtem stabförmigem Dorn. Br.
ausen 5,8 cm, innen 4,4 cm. Inv.-Nr. 108/5/98.31.
- 11.8 Bronzener Ring. Dm. 2,7–2,9 cm. Inv.-Nr. 108/5/98.26.
- 11.9 Anhänger mit Kreisau-
genverzierung («Herkuleskeule»). Aus der Sprossenspitze eines Rothirsches. Mit Resten von
Eisen im Loch. L. 3,7 cm. Inv.-Nr. 108/5/98.25.
- 11.10 Gelochte Münze. Rom, Kaiserzeit. Prägeherr und Präge-
stätte unbestimmt. Aes 3, 364–378 n. Chr.? Vs.: []; dra-
pierte Panzerbüste n. r. mit Perldiadem. Rs.: []; Victoria
n. l. gehend? Typ: SECVRITAS REI PVBLICAE? Æ; 13,6–
15,5 mm; 360°, A 1/1; K 4/4. Sekundäre Eingriffe: gelocht
(Vs., rechts oberhalb des Kopfs). SFI-Code: 2479-5.1:1.
Auf einer Seite des Lochs Faserreste, pflanzlich (Lein/
Hanf). Inv.-Nr. 108/5/98.23.
- 11.11 Fragmentierter Ring aus Bronzedraht. Inv.-Nr. 108/5/98.30.
- 11.12 Bronzene Wadenbindenschnalle mit festem Beschlag.
Kreisau-
genverzierung. Br. des Bügels aussen 1,7 cm, innen
1,2 cm. L. 3,6 cm. Rechtes Bein. An Unter- und Oberseite
organische Reste, wahrscheinlich zum Teil Leder, dazu
organisches Material (Lein/Hanf). Inv.-Nr. 108/5/98.44.
- 11.13 Bronzene Riemenzunge mit Punzverzierung. L. 3,9 cm.
Rechtes Bein. Inv.-Nr. 108/5/98.52.
- 11.14 Bronzene Wadenbindenschnalle mit festem Beschlag und
stark korrodiertem eisernem Dorn. Kreisau-
genverzierung. Br. des Bügels aussen 1,7 cm, innen 1,2 cm. L. 3,7 cm.
Linkes Bein. Inv.-Nr. 108/5/98.33.
- 11.15 Bronzene Riemenzunge mit Punzverzierung. L. 3,9 cm.
Linkes Bein. Inv.-Nr. 108/5/98.34.

Grab 12.1 (Taf. 4)

Rechteckige Grabgrube. Br. 0,75 m. Lockere bis etwas dichtere
Steinsetzung am Kopfende und auf beiden Längsseiten. Ehemals
Holzeinbau, Br. 0,40 m. Fussende nicht erhalten, ansonsten un-
gestört. Einfüllung: gräulich brauner Lehm, einzelne Kiesel-
steine, dunkler als der anstehende Lehm.
Bestattung einer 25 bis 30 Jahre alten Frau von 163 cm Körper-
grösse. Orientierung West–Ost, gestreckte Rückenlage, Schädel
ursprünglich auf Hinterhaupt, später auf rechte Seite gefallen,
Arme beidseits des Körpers, Hände unter dem Becken. Inv.-Nr.
108/5/47.

Beigabe:

Schnällchen im Becken.

- 12.1.1 Einfaches bronzenes Schnällchen ohne Dorn mit leicht
gewölbtem Bügel. Br. aussen 2,2 cm, innen 1,5 cm. Pflanz-
liche Faserreste innen (Lein/Hanf). Inv.-Nr. 108/5/58.1.

Grab 12.2 (Taf. 4)

Ungefähr rechteckige Grabgrube. L. 1,4 m, Br. 0,65 m, Tiefe
6 cm. Ohne Steinsetzung. Unter der Bestattung 12.1. Einfüllung:
graubrauner, weicher Lehm.
Bestattung eines 6 bis 7 Jahre alten Kindes. Orientierung West–
Ost, wohl Rückenlage, alt gestört durch Zweitbestattung 12.1.
Inv.-Nr. 108/5/82.

Beigaben:

Gürtelschnalle bei der Hüfte. Messer links des Skeletts auf Hüft-
höhe mit der Spitze Richtung Füsse. Silex beim rechten Unter-
schenkel.

- 12.2.1 Einfache bronzene Gürtelschnalle mit gewölbtem Bügel
und angedeuteter Dornrast. Rillenverzierung am Bügel-
ansatz. Br. aussen 3,3 cm, innen 2,5 cm. Der eiserne Dorn
konnte nicht konserviert werden. Am Dorn faserige Reste
(Lein/Hanf) und Leder. Inv.-Nr. 108/5/83.2.

- 12.2.2 Messer. Spitze abgebrochen. L. 15,4 cm, Klinglänge
noch 9,6 cm. Daran braune Verfärbungen, wahrscheinlich
von Leder. Inv.-Nr. 108/5/83.1.

- 12.2.3 Silex. Inv.-Nr. 108/5/83.3.

Grab 13 (Taf. 4)

Tiefe 12 cm. Ohne Steinsetzung. Einfüllung: gräulich brauner
Lehm, im Bereich des Brustkorbes Humus.
Bestattung eines ca. 10 Jahre alten Kindes von 145 cm Körper-
grösse (geschätzt). Orientierung West–Ost, Rückenlage, beide
Unterarme leicht ausgehenkelt, Beine gestreckt, Unterschenkel-
knochen weit auseinander. Inv.-Nr. 108/5/108/5/48.

Ohne Beigaben.

Grab 14 (Taf. 7)

Wohl rechteckige Grabgrube, L. 2,2 m, Br. 0,95 m, Tiefe 36 cm.
Dichte Steinsetzung in der oberen Hälfte und lockere Steinset-
zung in der unteren Hälfte. Einzelne Steine nach innen gestürzt
oder durch Pflug verschoben. Ehemals Holzeinbau, L. 0,95 m,
Br. 0,60 m. Einfüllung: im Bereich des Oberkörpers dunkel-
brauner Humus, im Bereich des Unterkörpers hellbrauner Lehm,
etwas Kieselsteine.
Bestattung einer um 50 Jahre alten Person, eher Mann, von
163 cm Körpergrösse. Orientierung West–Ost, ursprünglich
Rückenlage, Schädel auf der rechten Seite, Unterkiefer verdreht,
Arme wohl seitlich des Körpers, rechte Hand im Becken.
Rumpfskelett sehr stark gestaucht, evtl. durchwühlt, rechter
Oberschenkel um 90 Grad nach oben gedreht, linker Unter-
schenkel um 180 Grad gedreht. Alt stark gestört bei Hals, Brust
und den Füssen. Inv.-Nr. 108/5/56.

Beigabe:

Gürtelschnalle im Becken.

- 14.1 Einfache eiserne Gürtelschnalle mit rund-ovalem Bügel-
querschnitt und schlichtem stabförmigem Dorn. Br. aus-
sen 3,8 cm, innen 2,9 cm. Inv.-Nr. 108/5/66.1.

Grab 15 (Taf. 5)

Rechteckige Grabgrube, L. mind. 2,0 m, Br. 0,85 m, Tiefe 37 cm.
Dichte Steinsetzung am Kopfende und auf südlicher Längsseite,
einzelne Steine auf nördlicher Längsseite. Kleiner Quader aus
Sandstein in der Grabeinfassung. Ehemals Holzeinbau, L. mind.
1,80 m, Br. 0,50 m. Einfüllung: braungraues, lehmig-humoses
Material mit etwas Kies und Holzkohle.
Bestattung eines 40 Jahre alten Mannes von 166 cm Körper-
grösse. Orientierung West–Ost, gestreckte Rückenlage, Schädel
auf Hinterhaupt, Arme gestreckt beidseits des Körpers. Schlüs-
selbeine parallel zu Wirbelsäule, rechte obere Rippen anatomisch
falsch, rechter Ellbogen leicht verschoben. Beim Hals leicht ge-
stört. Inv.-Nr. 108/5/102.

Beigaben:

Metallene Saxscheidenbestandteile, Gürtelschnalle und Messer
auf der rechten Seite der Hüfte. Gegenbeschlag ausserhalb des
linken Oberschenkels. Eiserner Beschlag innerhalb des linken
Oberschenkels (zerfallen, ohne Abbildung).

- 15.1 Fragmentierte eiserne Gürtelschnalle mit glockenförmig-
em Beschlag und ehemals Laschenscharnier. Stark ge-
wölbter Bügel. Br. des Bügels aussen 5,8 cm, innen 4,4 cm.
L. des Beschlags noch 6,8 cm. Dazu eisernes unbestimm-
tes Fragment. Inv.-Nr. 108/5/95.8.

- 15.2 Eiserner glockenförmiger Gegenbeschlag mit einem er-
haltenen silbertauschierten Niet aus Eisen. L. 7,3 cm.
Br. 5,0 cm. Inv.-Nr. 108/5/95.10.

- 15.3 Bronzenes Mundband der Saxscheide. L. 7,2 cm. An der
Unterseite Holzreste (Eiche) vom Saxgriff. An der Ober-
seite Leder/Fell von Schaf/Ziege. Inv.-Nr. 108/5/95.2.4.
- 15.4 Bronzener Saxscheidenniet mit Tierstilverzierung. Dm.
2,2 cm. Inv.-Nr. 108/5/95.1.
- 15.5 Bronzener Saxscheidenniet mit Tierstilverzierung. Dm.
2,3 cm. Inv.-Nr. 108/5/95.3.
- 15.6 Bronzener Saxscheidenniet mit Tierstilverzierung. Dm.
2,2 cm. An der Unterseite Leder. Inv.-Nr. 108/5/95.6.
- 15.7 Bronzener Saxscheidenniet mit Tierstilverzierung. Se-
kundär zum Set hinzugekommen. Dm. 1,8 cm. Inv.-Nr.
108/5/95.7.
- 15.8 Fragment eines eisernen Messers mit Resten eines Kno-
chengriffs. L. 9,2 cm. Auf einer Seite der Klinge braune
Schicht, evtl. von Leder. Inv.-Nr. 108/5/95.5.
- 15.9 Fragment eines eisernen Rasiermessers. L. 9,8 cm. Inv.-
Nr. 108/5/95.13.
- 15.10 Eiserner Beschlag, zerfallen. Evtl. Rückenbeschlag (ohne
Abb.). Inv.-Nr. 108/5/95.9.
- 15.11 1 kleiner Bronzeniet, zerfallen (ohne Abb.). Inv.-Nr. 108/5/
95.12.

Grab 16 (Taf. 6)

Wohl rechteckige Grabgrube, L. 2,1 m, Br. 0,95 m, Tiefe 30 cm.
Lockere Steinsetzung, an Kopf- und Fussende etwas dichter.
Ehemals Holzeinbau, L. 1,80 m, Br. 0,60 m. Einfüllung: kom-
pakter Lehm mit Holzkohlestückchen.
Bestattung einer 17 Jahre alten Person, eher Mann, von 166 cm
Körpergrösse. Orientierung West–Ost, gestreckte Rückenlage,
Arme eng anliegend am Körper. Alt gestört, Schädel verdreht
auf der rechten Seite, Unterkiefer verdreht, rechter Arm kopf-
wärts verschoben, linker Oberarm gegen die Körpermitte, Ellen
nach oben verschoben, Teile des Ellbogens beim Schädel. Ober-
schenkel *in situ*, Unterschenkel fusswärts verlagert. Inv.-Nr.
108/5/52.

Beigaben:

Gürtelschnalle, Sax, Saxscheidenniete, Kleinwerkzeug und Silex
rechts der Hüfte.

- 16.1 Fragmentierte eiserne Gürtelschnalle mit glockenförmig-
em Beschlag mit Laschenscharnier. Stark gewölbter Bü-
gel. Br. des Bügels aussen 7,0 cm, innen 4,7 cm. L. des
Beschlags 9,2 cm. Inv.-Nr. 108/5/57.1.
- 16.2 Sax mit Resten des Griffs aus Buche. L. 43,2 cm. Klin-
genlänge 29,0 cm. Klingebreite 4,4 cm. Dazu Reste der
Lederscheide. Inv.-Nr. 108/5/57.2.
- 16.3–5 Drei profilierte «kleeblattförmige» bronzene Saxschei-
denniete. Max. Dm. 1,0 cm. Inv.-Nr. 108/5/57.4.7.8.
- 16.6 Eisernes Werkzeug, Stichel oder Punze. L. 5,4 cm. Inv.-
Nr. 57.5.
- 16.7 Fünf eiserne Fragmente. Inv.-Nr. 108/5/57.6.
- 16.8 Silex. Inv.-Nr. 108/5/57.3.

Grab 17 (Taf. 7)

Doppelbestattung. Vermutlich rechteckige Grabgrube. Tiefe
39 cm. Dichte Steinsetzung am Kopfende, einzelne Steine an
nördlicher Längsseite. Füsse modern gestört. Einfüllung: lehmig,
durchwurzelt, vereinzelte Holzkohle.

Bestattung 17.1

Bestattung einer 40 Jahre alten Frau von 159 cm Körpergrösse.
Orientierung West–Ost. Rückenlage, Schädel auf der rechten
Seite, Schlüsselbeine verdreht und parallel zur Halswirbelsäule
ausgerichtet. Arme gestreckt am Körper, der linke leicht ausge-
henkelt auf dem rechten Oberarm von Bestattung 17.2. Rechter
Oberschenkelkopf verschoben. Inv.-Nr. 108/5/67.

Ohne Beigaben.

Bestattung 17.2

Bestattung einer um 50 Jahre alten Person, eher Mann, von
162 cm Körpergrösse. Orientierung West–Ost, gestreckte Rü-
ckenlage, Schädel auf die rechte Seite gekippt, rechter Oberarm
unter linkem Oberarm der Bestattung 17.1. Inv.-Nr. 108/5/68.

Beigaben:

Gürtelschnalle rechts der Hüfte. Bruchband über dem Becken,
Riemenschnalle unter dem Becken.

- 17.2.1 Einfache eiserne Gürtelschnalle mit flach-ovalem Bügel-
querschnitt und schlichtem stabförmigem Dorn. Br. aus-
sen 4,8 cm, innen 2,9 cm. Inv.-Nr. 108/5/74.2.

- 17.2.2 Eisernes Bruchband mit einfacher eiserner Riemen-
schnalle. L. 12,5 cm. Br. der Schnalle aussen 3,7 cm, innen
2,6 cm. Inv.-Nr. 108/5/74.1.

Grab 18 (Taf. 8)

Reste eines Grabes. Tiefe 13 cm. Einzelne Steine einer möglichen
Grabeinfassung. Einfüllung: keine erkennbar.
Bestattung einer erwachsenen Person, eher Mann. Erhalten sind
ein Oberarm- und ein Oberschenkelknochen. Inv.-Nr. 108/5/51.

Beigaben:

Gürtelschnalle mit Beschlag und Saxscheidenniet beim Becken.

- 18.1 Eiserne silbertauschierte Gürtelschnalle mit dreinietigem
Beschlag mit «Schwalbenschwanzenden» und Laschen-
scharnier. Gewölbter Bügel. Ein eiserner Niet erhalten.
Br. des Bügels aussen 5,4 cm, innen 3,6 cm. L. des Be-
schlags 6,5 cm. Inv.-Nr. 108/5/50.1.
- 18.2 Eisernes Fragment, evtl. von der Griffzwinge eines Saxes.
Inv.-Nr. 108/5/50.5.
- 18.3 Bronzener Saxscheidenniet mit Tierstilverzierung. Dm.
ursprünglich 2,2 cm. Inv.-Nr. 108/5/50.4.

Grab 19 (Taf. 8)

Reste eines Grabes. Tiefe 8 cm. Ohne Steinsetzung. Einfüllung:
braunes, lehmiges Material mit Kies und einzelnen Steinen,
Schlüsselbein und Oberarm- oder Oberschenkelknochen von
zwei Kindern. Inv.-Nr. 108/5/194.
Bestattung einer über 40 Jahre alten Person, eher Mann. Orien-
tierung West–Ost, Rückenlage, linker Arm gestreckt an der
Seite. Beine und Grab insgesamt stark gestört, wahrscheinlich
durch Pflug. Inv.-Nr. 108/5/194.

Ohne Beigaben.

Grab 20 (Taf. 9)

Tiefe 7 cm. Ohne Steinsetzungen oder Grabumrisse. Einfüllung:
bräunlich humoser Lehm mit vielen kleinen Kalksteinen, Fein-
kies und vereinzelt Mörtelresten.
Bestattung einer 20 bis 25 Jahre alten Frau von 160 cm Körper-
grösse. Orientierung West–Ost, Rückenlage, Schädel auf der
linken Seite, Arme beidseits des Körpers, leicht ausgehenkelt,
Rumpfskelett sehr eng, vermutlich bandagiert, aber Arme frei.
Alt gestört bei Kopf und Hals. Inv.-Nr. 108/5/60.

Beigaben:

Perlen bei Kopf und Hals. Ohrring 20.1 beim Unterkiefer, Ohr-
ring 20.2 im Hinterhauptloch. Gürtelschnalle, Ring und zwei
gelochte Münzen beim Bauch, Münzen in einem Tiergang. Zu-
sammenkorrodierte Gegenstände unter dem linken Schulter-
blatt.

- 20.1 Bronzener Ohrring mit massivem Polyeder mit Kreisau-
genverzierung. Inv.-Nr. 108/5/61.3.
- 20.2 Rest eines bronzenen Ohrrings. Inv.-Nr. 108/5/61.6.
- 20.3 Perlenkette mit einer Bernsteinperle und 46 Glasperlen.
Bernsteinperle: amorph, linsenförmig mit vierkantigem
Querschnitt. Glasperlen: 1 Perle, kugelig, opak, rotbraun
mit opak gelbem, verwittertem Wellenband; 1 Perle, ton-
nenförmig, opak, rotbraun mit opak weissem, eng gekreuz-
tem Wellenband; 1 Perle, kugelig, opak, rotbraun
mit opak weissem, eng gekreuztem Wellenband; 1 Perle,
kugelig, opak, rotbraun mit opak weissem, weit gekreuz-
tem Wellenband; 1 Perle, tonnenförmig, opak, weiss mit
transluzid blaugrünem, eng gekreuztem Wellenband;
1 Perle, kugelig, opak, rotbraun, mit nicht mehr erhaltenen
(gelben?) Punkten; 1 Perle, doppelkonisch, opak, blaugrün
oder blau, sehr stark verwittert; 1 Perle, tonnenförmig,
opak, orange; 1 Dreifach-, 4 Zweifach- und 10 Einfach-
perle(n), kugelig-ringförmig, transluzid, blaugrün; 4 Ein-
fachperlen, kugelig-ringförmig, opak, blaugrün; 1 Zwei-
fach- und 5 Einfachperle(n), kugelig-ringförmig, opak,
rotbraun; 1 Dreifach- und 1 Zweifachperle, kugelig-ring-
förmig, opak, weiss; 1 Vierfach-, 1 Dreifach-, 2 Zweifach-
und 8 Einfachperle(n), kugelig, opak, gelb («gelbe Mas-
senware»), davon 3 fragmentiert (ohne Abbildung). Inv.-
Nr. 108/5/61.4.8.9.
- 20.4 Eiserne Gürtelschnalle mit mindestens zweinietigem Be-
schlag, evtl. mit «Schwalbenschwanzenden» und Laschen-
scharnier. Stark gewölbter Bügel. Ein bronzenes Niet mit
Stegöse erhalten. Eine abgebrochene Stegöse eines weite-
ren Niets erhalten. Br. des Bügels aussen 4,5 cm, innen
3,6 cm. L. des Beschlags 5,8 cm. Inv.-Nr. 108/5/61.2.
- 20.5 Bronzener Ring. Dm. 2,3 cm. Inv.-Nr. 108/5/61.1.
- 20.6 Gelochte Münze. Rom, Kaiserzeit. Prägeherr und Präge-
stätte unbestimmt. Aes 3, 337–341 n. Chr. Vs.: []; dra-
pierte (Panzer?)büste n. r. mit Diadem. Rs.: [GLORI-A
EXER]-CITVS; zwei sich gegenüberstehende Soldaten,
beide Speer und Schild haltend, zwischen ihnen eine Stan-
darte. Typ GE 1. Æ; 14,4–15,1 mm; 165°; A 1/1; K 4/K 3.
Sekundäre Eingriffe: gelocht (Vs., rechts oberhalb des

- Kopfs). SFI-Code: 2479-5.2:1. Auf der Münze Gewebe-fragment, 0,5×0,5 cm, z/z, Fadendm. 0,2/0,2 mm, wahrscheinlich Leinwandbindung, pflanzlich (Lein/Hanf) und Insektenbein. Inv.-Nr. 108/5/61.5.
- 20.7 Gelochte Münze. Unbestimmte Prägestätte. Aes 4, 337–378 n. Chr.? Vs.: []; Büste n. r. Rs.: []; unkenntlich. Æ; 13,1–13,5 mm; –°; A 1/1; K 4/5. Sekundäre Eingriffe: gelocht (Vs., rechts oberhalb des Kopfs). Erhaltung: ausgebrochen (bei der Lochung). SFI-Code: 2479-5.2:2. Inv.-Nr. 108/5/61.10.
- 20.8 Zusammenkorrodierte Objekte (Sammelmetall, Beutelinhalt, Gehänge?): zwei gelochte Münzen, eine Gürtelhafte aus Buntmetall mit hohem Zinnanteil und ein gelochtes Objekt aus Eisen, alles durch Garn verbunden. An der Oberseite feines Gewebe, 1,5×0,8 cm, z/z, Fadendm. 0,2–0,3 mm, Leinwandbindung, Lein/Hanf. Inv.-Nr. 108/5/61.7.11.12. Obere Münze: Unbestimmte Prägestätte. Aes 4, 337–378 n. Chr.? Vs.: []; Büste n. r.? Rs.: []; unkenntlich (unsichtbar). Æ; 16,1 mm; –°; A 0/0; K 4/5. Sekundäre Eingriffe: gelocht (Vs., rechts oberhalb des Kopfs); Erhaltung: ausgebrochen (bei der Lochung). SFI-Code: 2479-5.2:3. Inv.-Nr. 108/5/61.11. Untere Münze: Unbestimmte Prägestätte. Aes 3, 337–378 n. Chr.? Vs.: []; unkenntlich (unsichtbar); Rs.: []; unkenntlich (nur teilweise sichtbar). Æ; 16,6 mm; –°; A 0/0; K 0/5. Sekundäre Eingriffe: gelocht. SFI-Code: 2479-5.2:4. Inv.-Nr. 108/5/61.12.

Grab 21 (Taf. 8)

Tiefe 6 cm. Reste eines Grabes in der Mauerecke M1/M5. Ohne Steinsetzung. Durch eine Grube und einen Telefonmast gestört. Einfüllung: keine feststellbar. Bestattung einer unter 30 Jahre alten Person, eher Frau. Erhalten sind das rechte Schläfenbein, ein Hirnschädelfragment, drei obere Zähne und drei Röhrenknochenstücke. Inv.-Nr. 108/5/65, 108/5/71. Scheibenfibel und drei Perlen in der Grube durcheinander geworfen. Evtl. dazu Riemenzunge, die nördlich der Mauer M5 gefunden wurde.

Beigaben:

- 21.1 Grosse Perle, würfelförmig, opakes, rotbraun-weiss-schwarzes Schlierenmuster mit opak gelben Flecken. Inv.-Nr. 108/5/73.2.
- 21.2 Grosse Perle, würfelförmig, opak, rotbraun mit opak weissem, eng gekreuztem Wellenband und transluzid blaugrünem, weit gekreuztem Wellenband mit opak gelben Punkten. Fragmentiert. Inv.-Nr. 108/5/73.3.
- 21.3 Grosse Perle, kugelig, opakes, rotbraun-weisses Schlierenmuster mit opak gelben Randstreifen und nicht erhaltenem Wellenband (?). Inv.-Nr. 108/5/73.4.
- 21.4 Granatscheibenfibel mit zweizonigem Aufbau. Fassung aus Silber, geprägte Folie hinter den Granateinlagen aus einer Silber-Gold-Legierung. Zentraler dunkelblauer Schmuckstein. Dm. um 2,5 cm. An der Unterseite Fasern in der Korrosion, Wolle und Lein, evtl. von einer Bretchenkante. Seitlich Gewebe, 1,5×1 cm, z/z, Fadendm. 0,2–0,3 mm, Leinwandbindung, Lein. Inv.-Nr. 108/5/73.1.
- 21.5* Bronzene, verzinnte Riemenzunge mit Punzverzierung. L. 4,7 cm. Inv.-Nr. 108/5/63.1.

Grab 22 (Taf. 9)

Langrechteckige Grabgrube, L. 2,45 m, Br. 0,7 m, Tiefe 35 cm. Dichte Steinsetzung am Kopfende und einzelne Steine am Fussende. Ehemals Holzeinbau, L. mind. 1,90 m, Br. 0,50 m. Einfüllung: lehmig, durchwurzelt; etwas Holzkohle. Bestattung eines 40 Jahre alten Mannes von 170 cm Körpergrösse. Orientierung West–Ost, gestreckte Rückenlage, Schädel auf der linken Seite, ursprünglich wohl auf Hinterhaupt, Unterkiefer verdreht, Halswirbel verschoben, Rippen auf unterem rechtem Oberarmknochen, Schlüsselbeine unter Schulterblatt, rechtes Schienbein verdreht. Arme wohl seitlich neben dem Körper. Rumpf bandagiert, aber Arme frei. Alt gestört. Inv.-Nr. 108/5/75.

Ohne Beigaben.

Grab 23 (Taf. 10)

Rechteckige Grabgrube, L. 2,1 m, Br. 0,9 m, Tiefe 29 cm. Lockere Steinsetzung. Ehemals Holzeinbau, L. 1,70 m, Br. 0,55 m. Ungestört. Einfüllung: brauner, humoser Lehm mit Kieselsteinen, etwas Holzkohle und Schlacken. Bestattung eines 50 Jahre alten Mannes von 170 cm Körpergrösse. Orientierung West–Ost, gestreckte Rückenlage, Schädel auf die rechte Seite gekippt, rechte Hand ursprünglich auf der

Scham. Kreuzbein nach oben, Becken und rechter Arm nach unten. Inv.-Nr. 108/5/88, 108/5/101.

Beigaben:

- Sax rechts der Hüfte und Gürtelschnalle mit der Oberseite nach unten etwas oberhalb des Saxes. Fragmente der vermutlichen Griffzwinge und ein Niet beim Sax. Zwei Niete beim Becken. Silex ausserhalb des linken Knies.
- 23.1 Eiserne Gürtelschnalle mit rundem, dreinietigem Beschlag mit Laschenscharnier. Gewölbter Bügel, ein Eisenniet erhalten. Br. des Bügels aussen 5,7 cm, innen 4,2 cm. L. des Beschlags 6,6 cm. Br. des Beschlags 6,0 cm. Inv.-Nr. 108/5/90.3.
- 23.2 Eiserner Sax mit Resten eines Griffis aus Hasel. L. 22,7 cm. Klingenslänge 17,8 cm. Klingenbreite 3,1 cm. Daran Lederreste. Inv.-Nr. 108/5/90.1.
- 23.3 Zwei eiserne Fragmente der Griffzwinge (?). Inv.-Nr. 108/5/90.9.
- 23.4 Eiserner Saxscheidenniet. Dm. 1,6 cm. Inv.-Nr. 108/5/90.4.
- 23.5 Eiserner Saxscheidenniet. Dm. 1,7 cm. Inv.-Nr. 108/5/90.7.
- 23.6 Eiserner Saxscheidenniet. Dm. 1,7 cm. Inv.-Nr. 108/5/90.8.
- 23.7 Silex. Inv.-Nr. 108/5/90.2.

Grab 24 (Taf. 11)

Gestreckt-ovale Grube, Rand sichtbar, wo keine Steine vorhanden, L. 2,1 m, Br. 0,95 m, Tiefe 27 cm. Dichte Steinsetzung im unteren Bereich, am Kopfende keine Steine erhalten. Ehemals Holzeinbau, L. 1,85–1,95 m, Br. 0,50 m. Parallel zu Mauer M5. Einfüllung: dunkelbraunes, humoses Material mit einzelnen Steinen und vielen Kalksplintern, einzelne Ziegelfragmente und Mörtelbrocken, viele grössere Holzkohlefragmente. Bestattung einer etwa 30 Jahre alten Person, eher Mann, von 175 cm Körpergrösse. Orientierung West–Ost, Rückenlage, Schädel vermutlich auf Hinterhaupt, rechter Arm ursprünglich gestreckt, aber alt gestört, linker Arm leicht ausgehenkelt. Inv.-Nr. 108/5/97.

Beigaben:

- Gürtelschnalle im Becken. Silex innerhalb des linken Oberschenkels.
- 24.1 Einfache eiserne Gürtelschnalle mit rundem Bügelquerschnitt und schlichtem stabförmigem Dorn. Br. aussen 5,4 cm, innen 4,1 cm. Inv.-Nr. 108/5/121.1.
- 24.2 Silex. Inv.-Nr. 108/5/121.2.

Grab 25 (Taf. 12)

Zweiphasig: Steinsetzungen an nördlicher Längsseite und am Fussende bestehen aus zwei unabhängigen Reihen. Dichte Steinsetzungen aus Kalk- und Sandsteinen. Ältere Grabgrube L. 2,5 m, Br. 1,15 m, Tiefe 53 cm. Ehemals Holzeinbau, L. 2,15 m, Br. 0,65 m. Jüngere Grabgrube L. 2,0 m, Br. 0,70 m, Tiefe 53 cm. Ehemals Holzeinbau, L. 2,0 m, Br. 0,50 m. Quer unter den Skeletten zwei Balkengräbchen, je 40 cm vom oberen bzw. unteren Grabgrubenrand entfernt. Balkengraben am Kopfende L. 1,0 m, Br. 0,20 m, Tiefe 6–7 cm. Läuft unter den Steinen der Grabefassung bis fast zum Rand der Grube, im Norden Abstand ca. 5 cm, im Süden ca. 10 cm. Balkengraben am Fussende L. 1,10 m, Br. 0,20 m, Tiefe 6 cm. Einfüllung der Balkengräben grau, lehmig-humos mit einzelnen Kieselchen und Holzkohlesplintern. Einfüllung: dunkelbraunes, humoses Material mit vielen Kieselsteinen, Kalksteinsplintern, einzelnen Steinen und Ziegelfragmenten; im unteren Teil hellbraunes, lehmiges Material mit dunklen, humosen Flecken; Steine in der Einfüllung wohl Verstoß der Steineinfassung; ein Eisennagel. Inv.-Nr. 108/5/100.1.

Bestattung 25.1

Bestattung einer knapp 40 Jahre alten Person; eher Frau, von 166 cm Körpergrösse. Orientierung West–Ost, vermutlich gestreckte Rückenlage, aber alt gestört, Schädel auf Hinterhaupt und leicht nach links abgedreht, rechte Schulter mindestens 5 cm nach unten verschoben, Arme wohl beidseits des Körpers, linker ungestört, rechter Unterarm etwas verschoben ausserhalb des Ellbogens. Wirbel, Rippen, Teile des Beckens fehlen, Oberschenkel *in situ*. Unterschenkel über der Erstbestattung stark nach Süden abgelenkt, Füsse fehlen. Inv.-Nr. 108/5/142, 10/5/165.

Beigaben:

- Gürtelschnalle im Becken, eine Bernsteinperle bei der Brust, eine in einem Wurzelgang an der Grabsohle.
- 25.1.1 Bernsteinperle mit vierkantigem Querschnitt. Inv.-Nr. 108/5/156.2.
- 25.1.2 Fragment einer Bernsteinperle. Inv.-Nr. 108/5/156.3.
- 25.1.3 Einfache eiserne Gürtelschnalle mit rund-ovalem Bügel und schlichtem eisernem Dorn. Br. aussen 3,7 cm, innen 2,7 cm. Inv.-Nr. 108/5/156.1.

Bestattung 25.2

Bestattung einer höchstens 30 Jahre alten Person, eher Mann, von um 170 cm Körpergrösse. Schädel liegt auf der rechten Seite nördlich des Schädels von Bestattung 25.1. Restliche Knochen unter den Unterschenkeln von Bestattung 25.1 zusammengesoben. Skelett fast vollständig, einzig Wirbel fehlen. Inv.-Nr. 108/5/142, 108/5/166.

Ohne Beigaben.

Grab 26 (Taf. 11)

Plattengrab mit Steinplatten an beiden Längsseiten und am Fussende, am Kopfende nicht erhalten, L. 1,95 m, Br. 0,5 m, Tiefe 27 cm. Platten bis 25 cm hoch erhalten, an der nördlichen Längsseite nach innen gekippt, an der südlichen Längsseite und am Fussende leicht nach aussen geneigt. Am Fussende Zwischenraum zwischen Steinplatte und Grubenrand mit Kalk- und Sandsteinen verfüllt. Einfüllung: dunkelbraunes, humoses Material oben, darunter lehmig-humos Material, durchmischt. Bestattung einer über 40 Jahre alten Person unbestimmten Geschlechts. Erhalten ist das Beinskelett von der unteren Oberschenkelhälfte bis zu den Füssen. Inv.-Nr. 108/5/136.

Ohne Beigaben.

Grab 27 (ohne Taf.)

Reste eines Grabes bei Mauer M5, stört diese. Ohne Steinsetzung. Einfüllung: dunkelbraunes, humoses Material mit Kieselsteinen, Kalksteinsplintern und kleinen Steinen. Bestattung einer erwachsenen Person unbestimmten Geschlechts. Erhalten ist das Beinskelett unterhalb der Knie, dazu einzelne Knochen nördlich neben und auf der Mauer M5. Inv.-Nr. 108/5/108, 108/5/114.

Ohne Beigaben.

Grab 28 (Taf. 11)

Untere Hälfte eines Grabes. Tiefe 22 cm. Einzelne Steine einer Einfassung. Obere Grabhälfte nicht erhalten. Grabgrube am Fussende sichtbar. Einfüllung: dunkelbraunes, humoses Material mit viel Kies, Kalksteinsplintern und einzelnen Ziegelfragmenten. Bestattung einer erwachsenen Person, eher Frau, von 160 cm Körpergrösse. Erhalten sind Bein- und Fuss skelett sowie der linke Unterarmknochen. Inv.-Nr. 108/5/109, 108/5/128.

Beigaben (?):

- Eisenfragment in Kniehöhe, Silex auf Höhe der Oberschenkel.
- 28.1 Eisernes unbestimmtes Fragment. Inv.-Nr. 108/5/126.1.
- 28.2 Silex. Inv.-Nr. 108/5/126.2.

Grab 29 (Taf. 13)

Reste eines Grabes. Tiefe 13 cm. Lockere bis dichte Steinsetzung an nördlicher Längsseite sowie einige Steine an südlicher Längsseite. Einfüllung: humoses, kiesiges Material. Bestattung einer erwachsenen Person, eher Mann, von 166 cm Körpergrösse. Erhalten ist das stark korrodierte Beinskelett. Inv.-Nr. 108/5/116.

Beigabe:

- Gürtelschnallenbeschlag im Bereich des ursprünglichen Beckens, Gürtelschnallenbügel unter linkem Oberschenkelknochen.
- 29.1 Eiserne Gürtelschnalle mit rundem, wohl ursprünglich dreinietigem Beschlag mit Laschenscharnier. Gewölbter Bügel. Br. des Bügels aussen 5,7 cm, innen 4,1 cm. L. des Beschlags 7,5 cm, Br. des Beschlags 5,8 cm. Inv.-Nr. 108/5/120.1.4.

Grab 30 (Taf. 14)

Rechteckige Grabgrube, Rand sichtbar, wo keine Steine, L. 2,15 m, Br. 1,0 m, Tiefe 30 cm. Grube an nördlicher Längsseite geschnitten durch diejenige von Grab 31. Dichte Steinsetzung am Fussende und an der südlichen Längsseite. Steinsetzung am Kopfende nicht erhalten. Ehemals Holzeinbau, L. mind. 1,85 m, Br. mind. 0,75 m. Einfüllung: dunkelbraunes, humoses Material mit vielen Kalksteinsplintern. Bestattung eines 30 bis 35 Jahre alten Mannes von 171 cm Körpergrösse. Orientierung West–Ost, ursprünglich gestreckte Rückenlage, Schädel auf rechter Seite, ursprünglich auf Hinterhaupt, Arme parallel am Körper anliegend, Hände neben den Oberschenkeln. Störung bei Hals, Brust und Füssen. Halswirbel verstreut, Brustwirbel gestört und bis in Bauchbereich verstreut,

linke Rippen nach unten verrutscht, Schlüssel- und Brustbein verschoben, Oberschenkel und Schienbeine verdreht, Fusswurzel gestört. Inv.-Nr. 108/5/138.

Beigaben:

- Sax, Gürtelschnalle mit Beschlag, drei grosse und mehrere kleine Saxscheidenniete ausserhalb des rechten Unterschenkels. Gürtelschnalle mit der Oberseite nach oben. Messer auf Sax. Ösenpfriem auf dem rechtem Fuss.
- 30.1 Eiserne Gürtelschnalle mit glockenförmigem, dreinietigem Beschlag mit Laschenscharnier. Gewölbter Bügel. Zwei eiserne Niete erhalten, einer davon mit bronzener Nietkappe mit Kerbrand. Br. des Bügels aussen 6,1 cm, innen 4,0 cm. L. des Beschlags 8,1 cm. An der Oberseite evtl. Textil. An der Unterseite schlecht erhaltenes Leder. Inv.-Nr. 108/5/144.1.
- 30.2 Eiserner Sax mit Resten eines Griffis aus Nadelholz (Tanne). L. 48,7 cm. Klingenslänge 31,7 cm (Spitze fehlt, vermutlich um 1,0 cm). Klingenbreite 4,5 cm. An der Unterseite neben der Spitze Holz (Eiche), an der Oberseite der Klingenspitze wenig Leder. Inv.-Nr. 108/5/144.2.
- 30.3 Bronzener Saxscheidenniet. Seitlich dreifach gelocht. Dm. 2,0 cm. Inv.-Nr. 108/5/144.3.
- 30.4 Bronzener Saxscheidenniet. Seitlich dreifach gelocht. Dm. 2,0 cm. Inv.-Nr. 108/5/144.6.
- 30.5 Bronzener Saxscheidenniet. Seitlich dreifach angebohrt. Dm. 1,8–2,0 cm. Inv.-Nr. 108/5/144.7.
- 30.6 15 kleine Bronzeniete mit halbrundem Kopf. Dm. 0,2–0,4 cm. Inv.-Nr. 108/5/144.8.
- 30.7 Fragmente des Saxscheidenbeschlags aus Bronze. Inv.-Nr. 108/5/144.9.
- 30.8 Eisernes Messer mit Resten eines Knochengriffis. L. 15,2 cm, Klingenslänge 9,8 cm. An der Oberseite beim Griffansatz kleines Lederfragment, das über das Holz reicht. Inv.-Nr. 108/5/144.5.
- 30.9 Fragmentierter Ösenpfriem aus Eisen. L. 12,8 cm, dazu Fragment L. 2,9 cm. Inv.-Nr. 108/5/144.4.

Grab 31 (Taf. 13)

Rechteckige Grabgrube, L. 2,20 m, Br. 0,9 m, Tiefe 31 cm. Schneidet Grabgrube von Grab 30. Lockere Steinsetzung. Ehemals Holzeinbau, L. 1,95 m, Br. 0,65 m. Einfüllung: braunes, humoses Material mit Kieseln und Holzkohle. Bestattung einer erwachsenen Person, eher Frau, von 165–170 cm Körpergrösse. Erhalten sind Reste des Rumpf- und Extremitätenskeletts, der Schädel fehlt. Vermutlich ausgeräumt. Inv.-Nr. 108/5/140, 108/5/161, 108/5/162.

Beigabe:

- Riemenschnalle mit der Oberseite nach unten in der Mitte des Grabes.
- 31.1 Bronzene tierstilverzierte Riemen- oder Gürtelschnalle mit profiliert glockenförmigem, dreinietigem Beschlag mit Laschenscharnier. Leicht gewölbter Bügel, einfacher stabförmiger Dorn. Br. des Bügels aussen 2,6 cm, innen 2,1 cm. L. des Beschlags 4,7 cm. Inv.-Nr. 108/5/150.1.

Grab 32 (Taf. 23)

Reste eines verpfügten Grabes an der Oberfläche der Grubenhausverfüllung. Bestattung einer 40 Jahre alten Person, eher Frau, von 164 cm Körpergrösse. Erhalten sind ein Schädelfragment, ein Oberarm- und ein Ellenfragment, ein Oberschenkelfragment, eine Kniescheibe und Fussknochen. Inv.-Nr. 108/5/113, 108/5/149, 108/5/151, 108/5/154, 108/5/158.

Ohne Beigaben.

Grab 33 (Taf. 13)

Abgerundetes Grabgrubenende, Br. 0,8 m, Tiefe 15 cm. Untere Hälfte mit lockerer Steinsetzung. Ehemals Holzeinbau, Br. 0,45 m. Obere Hälfte nicht erhalten. Einfüllung: dunkelbraunes, humoses Material mit viel Kies. Bestattung eines über 30 Jahre alten Mannes von 170 cm Körpergrösse. Orientierung West–Ost. Erhalten sind Langknochen und Finger, Schädel, Rumpfskelett und beide Oberarme fehlen. Oberschenkel und Elle verdreht, Schienbein um 10 cm verschoben. Inv.-Nr. 108/5/117.

Beigaben:

Gürtelschnalle mit der Oberseite nach oben unter dem linken Oberschenkelkopf. Gegenbeschlag mit der Oberseite nach unten ausserhalb des rechten Oberschenkels.

- 33.1 Bronzene Gürtelschnalle mit profiliert glockenförmigem Beschlag mit drei mitgegossenen Stegösen auf der Rückseite und Ösenscharnier. Gewölbter Bügel, Dorn mit pilzförmiger Basis. Br. des Bügels aussen 5,0 cm, innen 3,4 cm. L. des Beschlags 5,9 cm. Unter der Gürtelschnalle schwarze Fläche (Leder?) mit rundem Abdruck der Schnalle. Inv.-Nr. 108/5/122.3.
- 33.2 Gegenbeschlag zu 33.1. L. 5,3 cm. Inv.-Nr. 108/5/122.1.

Grab 34 (Taf. 12)

Reste eines Grabes. Tiefe 5 cm. Zwei Steine einer möglichen Steinsetzung. Einfüllung: hellbrauner Lehm. Bestattung einer erwachsenen Frau von 166 cm Körpergröße. Orientierung West–Ost, Rückenlage. Erhalten sind Reste des rechten Oberschenkels, beider Unterschenkel und der Füße. Rechte Unterschenkelknochen vertauscht, beide Fussknochen nach rechts verlagert. Inv.-Nr. 108/5/119.

Ohne Beigaben.

Grab 35 (Taf. 15)

Reste eines Grabes. Tiefe 6 cm. Evtl. mit einigen Steinen einer möglichen Steinsetzung. Durch Wurzelstock gestört. Einfüllung: keine erkennbar. Bestattung einer erwachsenen Person, eher Frau. Erhalten sind Schädelfragmente und ein Unterarmknochen. Inv.-Nr. 108/5/133, 108/5/134.

Beigabe:

Gürtelschnalle im Bereich der Grabreste.

- 35.1 Grosse, einfache eiserne Gürtelschnalle mit flachem Bügelquerschnitt und schlichtem bandförmigem Dorn. Br. aussen 7,8 cm, innen 5,9 cm. Inv.-Nr. 108/5/125.1.

Grab 36 (Taf. 15)

Keine Grabgrube sichtbar. Tiefe 20 cm. Drei Steine. Ungestört. Einfüllung: keine erkennbar. Bestattung einer Person von 30 bis 39 Jahren, eher Mann, von 172 cm Körpergröße. Orientierung West–Ost, gestreckte Rückenlage, Arme gesteckt an der Seite, Schlüsselbeine steil gestellt und Unterschenkel nah beieinander (Leichentuch?). Nur wenige Knochen (rechte Schulter, Fussknochen) fehlen. Inv.-Nr. 108/5/127.

Ohne Beigaben.

Grab 37 (ohne Taf.)

Reste eines Grabes. Tiefe 2 cm. Einfüllung: keine erkennbar. Bestattung einer um 40 Jahre alten Person unbestimmten Geschlechts. Erhalten sind drei Unterkieferzähne. Inv.-Nr. 108/5/132.

Ohne Beigaben.

Grab 38 (Taf. 16)

Rechteckige Grabgrube, Br. mind. 0,55 m, Tiefe 34 cm. Dichte Steinsetzung an beiden Längsseiten und am Fussende. Am Kopfende Mauer M6, Schädel liegt darauf. Wohl Doppelgrab mit Grab 39 und mit diesem geteilte Steine an südlicher Längsseite. Balkengräbchen am Fussende, zieht im Norden unter die Steine, reicht im Süden bis in Grab 39. Balkennegativ L. 0,90 m, Br. 0,15 m, Tiefe 3 cm. Verfüllt mit grauem Lehm. Einfüllung: dunkelbraunes, humoses Material, einzelne Ziegel und Mörtelfragmente; acht Eisennägel, teilweise mit Holzresten eines Einbaus. Inv.-Nr. 108/5/201.1–8 (a–h). Bestattung eines 50 bis 59 Jahre alten Mannes von 167 cm Körpergröße. Orientierung West–Ost, Rückenlage, Schädel nach Norden abgekippt, Unterkiefer *in situ*, beide Oberarme nach der Körpermitte gerichtet (möglicherweise durch ein Leichentuch nach innen gedrückt), rechtes Bein *in situ*, linkes Bein 90 Grad nach aussen rotiert. Inv.-Nr. 108/5/167.

Beigaben:

Sax, vier Saxscheidenniete, Winkelbeschlag und Gürtelschnalle mit der Oberseite nach oben auf der rechten Seite des Beckens. Ösenfriem und Kleinwerkzeug links des Beckens.

- 38.1 Eiserne Gürtelschnalle mit profiliert glockenförmigem, dreinietigem Beschlag mit Laschenscharnier. Gewölbter Bügel, drei bronzene Nieten mit Kerbrand und mitgegossener Stegöse erhalten. Br. des Bügels aussen 6,0 cm, innen 4,0 cm. L. des Beschlags 8,3 cm. Textilreste auf der Oberseite, z/z, Fadendm. 0,3–0,4 mm, 16–18 F/cm, Leinwandbindung, pflanzlich (Lein/Hanf). Auf der Unterseite Lederreste des Gurtes. Textil nicht an der Kante oder

- Unterseite sichtbar, d. h. der Stoff bedeckte nur die Schnalle. Inv.-Nr. 108/5/200.1.
- 38.2 Eiserner Sax mit Resten eines Griffs aus Holz (Esche). L. 57,0 cm. Klingenlänge 33,0 cm. Klingbreite 4,7 cm. An der Unterseite braune Schicht von Leder. Inv.-Nr. 108/5/200.2.
- 38.3 Bronzener Winkelbeschlag der Saxscheide. L. 4,7 cm. Inv.-Nr. 108/5/200.9.
- 38.4–7 Vier bronzene Saxscheidenniete mit dreifacher seitlicher Anbohrung und Kreisaugenverzierung. Dm. 1,5–1,6 cm. Inv.-Nr. 108/5/200.4.6–8.
- 38.8 Eisernes Messer. L. 19,1 cm. Klingenlänge 12,2 cm. Inv.-Nr. 108/5/200.11
- 38.9 Ösenfriem aus Eisen. L. 12,2 cm. Inv.-Nr. 108/5/200.3.
- 38.10 Kleinwerkzeug aus Eisen. Stichel oder Punze (?). L. 6,6 cm. Inv.-Nr. 108/5/200.10.

Grab 39 (Taf. 15)

Wohl rechteckige Grabgrube, L. 2,25 m, Br. 1,1 m, Tiefe 25 cm. Dichte Steinsetzung an südlicher Längsseite und wohl am Fussende. Ehemals Holzeinbau, Br. 0,45 m. Am Kopfende Mauer M6, Schädel liegt darauf. Evtl. Doppelgrab mit Grab 38 und mit diesem geteilte Steine an nördlicher Längsseite. Einfüllung: graubrauner Lehm mit einigen Grobkieseln, wenig Feinkies, einigen Ziegelfragmenten; sechs Eisennägel und zwei Eisenobjekte, teilweise mit Holzresten (Eiche) von einem Holzeinbau. Inv.-Nr. 108/5/441.1–2.4–9 (a–h). Bestattung einer 50 Jahre alten Frau von 165 cm Körpergröße. Orientierung West–Ost, ursprünglich gestreckte Rückenlage, Schädel auf der linken Seite, Unterkiefer *in situ*, ursprüngliche Lage des Kopfes auf Hinterhaupt, Arme eng am Körper anliegend. Oberkörper alt gestört, Beine wohl bei Anlage des Grabes 56 leicht nach oben verschoben. Inv.-Nr. 108/5/168.

Beigabe:

Gürtelschnalle im Becken.

- 39.1 Eiserne, stark fragmentierte Gürtelschnalle mit mindestens zweinietigem trapezförmigem Beschlag. Gewölbter Bügel, zwei eiserne Nieten erhalten. Br. des Bügels aussen 5,8 cm, innen 4,1 cm. Inv.-Nr. 108/5/483.1.

Grab 40 (Taf. 17)

Rechteckige Grabgrube, L. 2,15 m, Br. 1,1 m, Tiefe 37 cm. Dichte Steinsetzung an südlicher Längsseite und am Fussende, lockerer an nördlicher Längsseite. Am Kopfende Mauer M6, Schädel liegt darauf. An südlicher Längsseite Steine gegen innen exakt ausgerichtet. Am Fussende Steine mehrreihig dicht gesetzt. Ehemals Holzeinbau, L. 1,90 m, Br. 0,55 m. Balkennegativ L. 1,0 m, Br. 0,10 m, Tiefe 3 cm. Einfüllung: graubrauner Lehm mit Feinkies, kleinen Steinen, Holzkohle und Ziegelsplintern; menschliche Knochen (Inv.-Nr. 108/5/169) im Bereich der Mauer M6. An nördlicher Längsseite klare Trennung zwischen Einfüllung und anstehendem Lehm sichtbar. Zwei Eisenobjekte und zwei Nägel (?) im Kniebereich, fünf Eisenbeschläge bzw. -objekte oberhalb des Schädels, ein Eisenbeschlag (?) und ein Eisennagel in der Nordwestecke des Grabes. Inv.-Nr. 108/5/465.1–4, 108/5/466.1–5.7 (a–k). Bestattung einer 35 Jahre alten Frau von 160 cm Körpergröße. Orientierung West–Ost, Rückenlage, Schädel auf der rechten Seite, verschoben, Arme leicht angewinkelt, Hände im Beckenbereich. Schulter, Brust, Lendenwirbel, Kreuzbein, Fussknochen alt stark gestört. Inv.-Nr. 108/5/467.

Beigabe:

Gürtelschnalle mit der Oberseite nach unten unter dem Kreuzbein.

- 40.1 Eiserne, messingtauschierte Gürtelschnalle mit dreinietigem, glockenförmigem Beschlag mit Laschenscharnier. Drei Nieten aus Messing mit Stegösen und Kerbrand. Stark gewölbter Bügel. Dorn mit pilzförmiger Basis. Br. des Bügels aussen 6,5 cm, innen 4,7 cm. L. des Beschlags 8,4 cm. Ganze Vorderseite war mit Gewebe bedeckt, auf der Beschlagplatte stark zusammenkorrodiert, Gewebe vor allem auf Dorn sichtbar, Falten, ca. 3 × 2 cm, z/z, Fadendm. 0,5/0,5 mm, 20/17 F/cm, Leinwandbindung, Lein. Darüber kleines Fragment eines anderen Gewebes, ca. 1 × 1 cm, z/z, Fadendm. 0,8/0,5 mm, ca. 16/10 F/cm, Köper 2/2-Variante (Wendestelle sichtbar), Diamantkaro oder Spitzgratkörper, Wolle. Auf der Rückseite braune Schicht von Leder, an einer Kante Lederrand sichtbar (= Gurt-rand). Inv.-Nr. 108/5/466.6.

Grab 41 (Taf. 17)

Rechteckige Grabgrube, L. 2,05 m, Br. 1,1 m, Tiefe 16 cm. Lockere bis dichte Steinsetzung. Am Kopfende Mauer M7, Schädel

liegt darauf. Südliche Längsseite evtl. mit Grab 42 geteilt, keine deutliche Grenze sichtbar. Einfüllung: leicht graubrauner Lehm mit etwas Feinkies; ein Eisennagel. Inv.-Nr. 108/5/337. Bestattung eines über 50 Jahre alten Mannes von 167 cm Körpergröße. Orientierung West–Ost, ursprünglich gestreckte Rückenlage, Schädel auf der rechten Seite. Hals und Gürtelgegend gestört, obere Wirbel verschoben, Wirbelsäulenknick, Rippen und Schultergürtel verschoben, Arme leicht verschoben, Fingerknochen im Becken verstreut. Becken und obere Drittel der Oberschenkel *in situ*, Oberschenkel durch alten, geradlinigen Bruch abgetrennt, Fussknochen unvollständig und zerstreut. Inv.-Nr. 108/5/338.

Ohne Beigaben.

Grab 42 (Taf. 18)

Wohl rechteckige Grabgrube, L. 2,15 m, Br. 1,0 m, Tiefe 16 cm. Lockere Steinsetzung an beiden Längsseiten. Ehemals Holzeinbau, L. mind. 1,95 m, Br. 0,65 m. Am Kopfende Mauer M7, Schädel liegt darauf. Nördliche Längsseite evtl. mit Grab 41 geteilt, keine deutliche Grenze sichtbar. Im Fussbereich Trennung zwischen Einfüllung und anstehendem Lehm sichtbar. Einfüllung: graubrauner Lehm mit Fein- und Mittelkies. Bestattung eines ca. 50 Jahre alten Mannes von 175 cm Körpergröße. Orientierung West–Ost, Rückenlage, Schädel auf der rechten Seite, Blick nach Osten, rechter Arm gestreckt, linker Unterarm leicht angewinkelt, Hand (ursprünglich) auf dem linken Hüftbein, Unterschenkel liegen eng parallel zusammen. Alt leicht gestört, beide Oberschenkel im oberen Abschnitt abgetrennt (wie bei Grab 41), leicht verlagerte Fussknochen. Inv.-Nr. 108/5/340.

Beigaben:

Gegenbeschlag mit der Oberseite nach unten innerhalb des linken Oberarms, Rückenbeschlag mit der Oberseite nach unten beim linken Ellbogen, zwei Gürtelbeschläge mit der Oberseite nach unten oberhalb und unterhalb des Rückenbeschlags. Fragmente des Saxscheidenbeschlags und Saxscheidenniet links des Oberkörpers, Fragment des Saxscheidenbeschlags zwischen den Wirbeln. Messer im Becken.

- 42.1 Bichrom tauschierter und silberplattierter, dreinietiger, trapezförmiger Gegenbeschlag aus Eisen mit Tierstildekor. Zwei eiserne Nieten erhalten, eines davon tauschiert. L. 6,6 cm. An der Unterseite etwas Leder vom Gurt. Inv.-Nr. 108/5/220.10.
- 42.2 Eiserner, bichrom tauschierter und silberplattierter, quadratischer Rückenbeschlag, 4,0 × 4,2 cm. Vier Nieten erhalten, einer davon tauschiert. An der Rückseite Leder. Inv.-Nr. 108/5/220.13.
- 42.3 Eiserner Niet. Vermutlich zur Gürtelgarnitur. Dm. 1,2 cm. Inv.-Nr. 108/5/220.3.
- 42.4 Bronzener, verzinnter Gürtelbeschlag mit rückseitig zwei abgebrochenen Stegösen. L. 3,8 cm. Inv.-Nr. 108/5/220.11.
- 42.5 Bronzener, verzinnter Gürtelbeschlag mit rückseitig zwei Stegösen. L. 3,7 cm. Inv.-Nr. 108/5/220.12.
- 42.6 Bronzener Saxscheidenniet mit dreifacher seitlicher Kreisaugenverzierung. Dm. 2,0 cm. Inv.-Nr. 108/5/220.7.
- 42.7 10 kleine, bronzene Saxscheidenniete mit halbrundem Kopf. Dm. 0,2–0,4 cm. Inv.-Nr. 108/5/220.5.6.
- 42.8 Fragment des bronzenen Saxscheidenbeschlags. Inv.-Nr. 108/5/220.1.
- 42.9 Fragment des bronzenen Saxscheidenbeschlags. Inv.-Nr. 108/5/220.4.
- 42.10 Fragment des bronzenen Saxscheidenbeschlags mit bronzener Niet mit halbrundem Kopf. Dm. Niet 0,4 cm. Inv.-Nr. 108/5/220.2.
- 42.11 Fragment des bronzenen Saxscheidenbeschlags. Inv.-Nr. 108/5/220.14.
- 42.12 Fragment eines eisernen Messers. L. 3,9 cm. Inv.-Nr. 108/5/220.9.

Grab 43 (Taf. 17)

Plattengrab mit Sandsteinplatten an beiden Längsseiten und am Kopfende, Br. 0,65 m. Am Fussende keine erhalten. Platten 5–10 cm dick, am Kopfende und an nördlicher Längsseite aufrecht, auf südlicher Längsseite nach innen gekippt. Stark gestört. Einfüllung: hellbrauner Lehm, kein Unterschied zwischen Innenverfüllung und aussen anstossender Erde. Bestattung einer jugendlichen bis erwachsenen Person, eher Frau, von 158 cm Körpergröße. Erhalten sind vier Schädelfragmente, beide Oberschenkelschäfte und ein Unterarmfragment. Inv.-Nr. 108/5/211.

Ohne Beigaben.

Grab 44 (Taf. 19)

Rechteckige Grabgrube, Br. 1,1 m, Tiefe 26 cm. In der Mauerecke M9/M10 mit dichter Steinsetzung an beiden Längsseiten und am Kopfende. Südliche Steinsetzung parallel zu/auf Mauer M10. Steinsetzung am Kopfende stösst an Mauer M9. Ehemals Holzeinbau, Br. 0,70 m. Am Fussende gestört durch Grab 43. Linke Brust des Skelettes durch einen modernen Marchstein gestört. Einfüllung: brauner, leicht humoser Lehm mit einzelnen Stein-splitterchen und einigen Mörtelbrocken. Bestattung eines um 50 Jahre alten Mannes von 178 cm Körpergröße. Orientierung West–Ost, Rückenlage, Schädel und Unterkiefer nach Süden abgerollt, Arme gestreckt an der Seite, Beine breitbeinig gestreckt. Linkes Bein durch Grab 43 gestört. Inv.-Nr. 108/5/212, 108/5/222. C¹⁴-Datierung: Labor-Nr. ETH-59625, Material Knochen, Rohdatum (BP) 1441 ± 30, kalibriertes C¹⁴-Alter (n. Chr.) 600–645 (68,2%), 566–654 (95,4%).

Ohne Beigaben.

Grab 45 (Taf. 18)

Reste eines Grabes auf der Mauer M10. Tiefe 11 cm. Ohne Steinsetzung. Einfüllung: braunes, humoses Material. Bestattung einer 40 bis 59 Jahre alten Person, eher Frau, von 161 cm Körpergröße. Orientierung West–Ost, Rückenlage. Erhalten sind die Bein-knochen. Inv.-Nr. 108/5/213.

Beigaben:

Messer beim linken Oberschenkel. Perle in der Mitte der Grabreste.

- 45.1 Perle, kugelig, opak, rotbraun mit opak weissem Wellenband und darüber transluzid blaugrüner Spirale. Inv.-Nr. 108/5/195.
- 45.2 Fragmentiertes, eisernes Messer. L. ehemals um 19,3 cm. Klingenlänge um 10,4 cm. Inv.-Nr. 108/5/214.1.

Grab 46 (ohne Taf.)

Einzelne Steine eines möglichen Grabes. Tiefe 10 cm. Einfüllung: keine erkennbar. Bestattung: keine Skelettreste einer Bestattung erhalten.

Ohne Beigaben.

Grab 47 (Taf. 19)

Reste eines Grabes mit einzelnen Steinen einer möglichen Steinsetzung. Stört vermutlich Grab 52. Einfüllung: brauner Lehm mit wenig Fein- und Mittelkies und Ziegelsplintern. Bestattung einer 45 bis 50 Jahre alten Person, eher Frau, von ca. 156 cm Körpergröße. Orientierung West–Ost. Erhalten sind Schädelfragmente, ein Backenzahn, Reste der Schlüsselbeine, Bein- und Fussknochen. Inv.-Nr. 108/5/329.

Ohne Beigaben.

Grab 48 (Taf. 19)

Grabgrubenbreite 1,0 m, Tiefe 19 cm. Dichte Steinsetzung an nördlicher Längsseite und lockere Steinsetzung an südlicher Längsseite. Steine an nördlicher Längsseite evtl. mit Grab 49 geteilt. Am Kopfende ein einzelner Stein als Begrenzung. Fussende unklar. Ehemals Holzeinbau, L. mind. 1,65 m, Br. 0,55 m. Durch Grab 57 in der Südwestecke geschnitten. Einfüllung: brauner Lehm mit Fein- bis Grobkieseln und Ziegelfragmenten. Drei Eisennägel. Inv.-Nr. 108/5/495.1–3. Bestattung einer 50 Jahre alten Frau von 155 cm Körpergröße. Orientierung West–Ost, gestreckte Rückenlage, Schädel nach links und vorne gekippt, ursprünglich auf Hinterhaupt, Arme parallel am Körper, Füße nach aussen umgelegt. Natürliche Störung beim Hals. Inv.-Nr. 108/5/330.

Beigabe:

Gürtelschnalle mit der Oberseite nach oben im Becken.

- 48.1 Bronzene tierstilverzierte Gürtelschnalle mit trapezförmigem Beschlag mit drei Stegösen auf der Rückseite und Ösenscharnier. Dorn mit pilzförmiger Basis. Drei bronzene, funktionslose Nieten erhalten, dazu zwei bronzene Nietkappen mit Kerbrand. Br. des Bügels aussen 6,0 cm, innen 4,5 cm. L. des Beschlags 7,9 cm. An einem Randstück von der Vorderseite zur Rückseite Textil, sehr schlecht erhalten, auf Vorderseite nur als braune Verfärbung sichtbar. Fäden z/z, Fadendm. 0,4 mm, Wolle. Inv.-Nr. 108/5/516.1.

Grab 49 (Taf. 20)

Rechteckige Grabgrube, L. 1,9 m, Br. 1,0 m, Tiefe 17 cm. Dichte Steinsetzung an beiden Längsseiten. Steine werden evtl. mit Nachbargräbern 48 und 53 geteilt. Am Kopfende Trennung zwischen Einfüllung und anstehendem Boden sichtbar, jedoch nicht in Höhe der westlichsten Steine, sondern 15–20 cm nach Osten verschoben. Ehemals Holzeinbau, Br. 0,60 m. Einfüllung: braungrauer Lehm mit wenig Fein- bis Grobkies. Bestattung einer 50 Jahre alten Frau von 158 cm Körpergröße. Orientierung West–Ost, Rückenlage, Schädel auf der rechten Seite, Unterkiefer verdreht, Wirbelsäule abgelenkt, Brustkorb und linker Unterarm gestört, Arme beidseits eng am Körper, Beinskelett *in situ*, aber unvollständig und alt gestört. Oberkörper gestört. Inv.-Nr. 108/5/331.

Beigaben:

Gürtelschnalle beim rechten Ellbogen hochkant im Boden. Zwei Silices im Becken. Eisenfragment ausserhalb des rechten Oberschenkels.

49.1 Einfache, massive Gürtelschnalle aus Bronze mit hohem Zinnanteil. Rechteckiger Bügel und stark korrodierter eiserner Dorn. Br. aussen 3,4 cm, innen 3,2 cm. Inv.-Nr. 108/5/422.3.

49.2 Unbestimmtes Eisenfragment. Inv.-Nr. 108/5/422.4.

49.3 Silex. Inv.-Nr. 108/5/422.1.

49.4 Silex. Inv.-Nr. 108/5/422.2.

Grab 50 (Taf. 20)

Rechteckige Grabgrube, L. 2,1 m, Br. 1,0 m, Tiefe 44 cm. Dichte Steinsetzung an beiden Längsseiten. An Kopf- und Fussende je eine aufgestellte Kalksteinplatte, mit kleinen Sandsteinen verkeilt. Einige grössere Steine im Beckenbereich, wohl von der Steinsetzung am Rand. Stört Gräber 53, 54 und 55. Einfüllung: braungrauer Lehm mit wenig Feinkies, Holzkohle und wenigen Ziegelstückchen. In der Einfüllung Beigabenteile von darunterliegenden, wohl durch Grab 50 gestörten Gräbern (vgl. Streufunde am Katalogende). Inv.-Nr. 108/5/423.2.4.5. Bestattung eines um 50 Jahre alten Mannes von 168 cm Körpergröße. Orientierung West–Ost, gestreckte Rückenlage, Schädel auf Hinterhaupt, Arme eng am Körper anliegend, beide Hände nach innen abgelenkt auf den Oberschenkeln. Skelett fast vollständig, jedoch stark zerstückelt. Ein Gallen- oder Blasenstein oberhalb des Beckens. Inv.-Nr. 108/5/332.

Ohne Beigaben.**Grab 51 (Taf. 20)**

Reste eines Grabes. Tiefe 13 cm. Einzelne Steine einer möglichen Steinsetzung. Einfüllung: braunes, humoses Material mit viel Kies.

Bestattung eines ca. 5 Jahre alten Kindes. Erhalten sind Schädelfragmente und die rechte Unterkieferhälfte. Inv.-Nr. 108/5/333.

Beigabe:

51.1 Eisernes Messer. L. 15,1 cm. Klingenlänge 10,5 cm. Inv.-Nr. 108/5/325.1.

Grab 52 (ohne Abb.)

Reste eines Grabes. Tiefe 13 cm. Gestört durch Grab 47. Einfüllung: braunes, humoses Material mit viel Kies. Fragment eines Kinderschädels. Inv.-Nr. 108/5/753. Bestattung einer erwachsenen Person unbestimmten Geschlechts. Erhalten ist das linke Knie und die rechte Fusswurzel. Inv.-Nr. 108/5/329.

Ohne Beigaben.**Grab 53 (Taf. 21)**

Rechteckige Grabgrube, L. 2,4 m, Br. 1,1 m, Tiefe 42 cm. Lockere Steinsetzung, an nördlicher Längsseite evtl. einige Steine geteilt mit Grab 54. An nördlicher Längsseite Trennung zwischen dunklem Material (Holzeinbau) und heller Einfüllung sichtbar. Ehemals Holzeinbau, L. 2,05 m, Br. 0,45 m. Am Kopf- und Fussende je ein Balkengraben, L. 1,10/1,0 m, Br. 0,20 m, Tiefe 6 cm. Beide reichen bis an den Rand der Grabgrube, derjenige beim Fussende ist etwas breiter als derjenige am Kopfende. Am südlichen Ende beider Balkengräben eine Verbreiterung mit kiesigem Material. In der Nordwestecke gestört durch Grab 50. Einfüllung: graubrauner Lehm mit einigen Kieseln, viel Holzkohle, sehr vielen Ziegelfragmenten. Acht Beschläge und ein Eisennagel in der Einfüllung. Inv.-Nr. 108/5/673.1–9 (a–i).

Bestattung einer 50 Jahre alten Frau von 167 cm Körpergröße. Orientierung West–Ost, Rückenlage, Arme beidseits des Körpers, Hände vermutlich im Becken. Oberkörper leicht gestört. Linker Oberarm um 180 Grad verdreht und verschoben, Knick in der Wirbelsäule, einige Rippen verschoben, Gelenkverbindungen gestört. Inv.-Nr. 108/5/686.

Beigaben:

Perlen beim Oberkörper, dazu zwei Perlen unter Skelett von Grab 50. Gürtelschnalle im Becken. Wadenbindenschnalle 53.3 und Riemenzunge 53.4 beim rechten Fuss, Wadenbindenschnalle 53.5 und Riemenzunge 53.6 beim linken Fuss.

53.1 Perlenkette aus 14 Bernsteinperlen und 27 Glasperlen. Bernsteinperlen: 4 Perlen, amorph länglich mit facettiertem Querschnitt; 4 Perlen, amorph klein mit facettiertem Querschnitt; 6 Perlen, kugelig bis flach linsenförmig mit vier- bzw. dreikantigem Querschnitt. Glasperlen: 1 Perle, kurzer Zylinder, transluzid, grün mit nicht erhaltenem Wellenband; 6 Perlen, kugelig, opak, rotbraun mit opak weissem Wellenband und darüber transluzid blaugrüner, einmal stark verwitterter Spirale; 2 Perlen, kugelig, opak, weiss mit opak weiss-rotbraunen Schichtaugen; 2 Perlen, tonnenförmig, opak, weiss mit transluzid blaugrünem, eng gekreuztem Wellenband; 1 Perle, kugelig, opak, rotbraun mit opak weissem, eng gekreuztem Wellenband; 1 Perle, opak, weiss mit opak rotbrauner Spirale, fragmentiert (ohne Abbildung); 2 Perlen, Quader, opak, rotbraun mit zwölf nicht erhaltenen (opak gelben) Punkten; 2 Perlen, kugelig-tonnenförmig, opak, rotbraun mit opak gelben Punkten; 2 Perlen, tonnenförmig, opak, orange; 2 Zweifachperlen, kugelig-tonnenförmig, opak, weiss; 1 Zweifachperle, kugelig-ringförmig, opak, blaugrün (?); 2 Perlen, kugelig-ringförmig, opak, blaugrün; 1 Perle, ringförmig, transluzid blaugrün; 2 Perlen, kugelig-ringförmig, opak, rotbraun. Inv.-Nr. 108/5/674.1–39, 108/5/471.1.2.

53.2 Fragmentierte, eiserne, silbertauschierte Gürtelschnalle mit zungenförmigem dreieinigem Beschlag mit Laschenscharnier. Drei Niete aus Messing mit Stegösen und Kerbrand erhalten. Br. des Bügels aussen ehemals mindestens 4,1 cm, innen um 2,9 cm. L. des Beschlags 7,1 cm. Dazu undefinierte organische Reste. Inv.-Nr. 108/5/674.44.

53.3 Bronzene Wadenbindenschnalle. L. 5,4 cm. Rechtes Bein. Inv.-Nr. 108/5/674.42.

53.4 Bronzene Riemenzunge mit Flechtbandverzierung. L. 3,9 cm. Rechtes Bein. Inv.-Nr. 108/5/674.43.

53.5 Bronzene Wadenbindenschnalle. L. 5,5 cm. Linkes Bein. Inv.-Nr. 108/5/674.40.

53.6 Bronzene Riemenzunge mit Flechtbandverzierung. L. 3,9 cm. Linkes Bein. Inv.-Nr. 108/5/674.41.

Grab 54 (Taf. 20)

Rechteckiges Fussende, Br. 0,65 m, Tiefe 20 cm. Erhalten ist die untere Hälfte und einzelne mögliche Keilsteine, evtl. geteilt mit Grab 53. Ehemals Holzeinbau, Br. 0,60 m. Obere Hälfte gestört durch Grab 50. Einfüllung: graubrauner Lehm mit vielen Kieseln, viel Holzkohle, wenig Ziegelsplittern. Bestattung einer um oder über 50 Jahre alten Person, eher Mann, von 168 cm Körpergröße. Orientierung West–Ost, vermutlich gestreckte Rückenlage. Erhalten sind die unteren Hälften der Oberschenkel, die Unterschenkel und die Füsse. Dazu Teile des Rumpfskeletts und des Schädels als Streufunde. Beide Schienbeine um 180 Grad gedreht und nach aussen verschoben. Ein Knochen durch die Steinplatte am Fussende von Grab 50 senkrecht in den Boden gedrückt. Ein Schädelfragment hinter der Steinplatte von Grab 50. Inv.-Nr. 108/5/405, 108/5/469, 108/5/519, 108/5/685.

Beigabe:

Eisenfragment des Saxes neben rechtem Oberschenkel. Dazu Holzreste und braune Schicht, vermutlich Leder. Zerfallen (ohne Abbildung). Inv.-Nr. 108/5/675.1.

Grab 55 (Taf. 22)

Rechteckige Grabgrube, L. 2,35 m, Br. 0,9 m, Tiefe 38 cm. Steinsetzung an Kopf- und Fussende. Ehemals Holzeinbau, L. 2,0 m. Je ein Balkengraben an Kopf- und Fussende, L. 0,95 m, Br. 0,15 m, Tiefe 2 cm/4 cm, grau verfüllt. Einfüllung: gelblich brauner Lehm mit Fein- bis Grobkies, wenig Ziegelfragmenten, Holzkohle, Schlacke und Mörtelspuren. Ein Eisennagel und drei Eisenfragmente. Inv.-Nr. 108/5/497.1–3. Bestattung eines 50 Jahre alten Mannes von 166 cm Körpergröße. Orientierung West–Ost, gestreckte Rückenlage, Schädel nach Westen gekippt, ursprünglich auf Hinterkopf, Unterarme leicht

angewinkelt. Linke Schulter leicht, Brust und Bauch stark gestört, oberste Halswirbel teils verschoben, linker Unterarm um 180 Grad gedreht, linker Unterschenkel im Verband gedreht, Fuss verschoben, Becken auseinandergefallen. Inv.-Nr. 108/5/496.

Beigaben:

Gürtelschnalle mit der Oberseite nach oben und umgeklapptem Bügel oberhalb der rechten Beckenschaukel. Gegenbeschlag mit der Oberseite nach unten oberhalb der linken Beckenschaukel. Rückenbeschlag im Becken. Sax mit Scheidenbestandteilen ausserhalb des rechten Armes und entlang dem Oberschenkel. Messer beim Sax. Silberobjekt im Becken. Rasiermesser und Bronzeobjekt beim linken Oberschenkelkopf.

55.1 Bronzene, in aufgelöstem Tierstil verzierte Gürtelschnalle mit kurzem glockenförmigem Beschlag mit drei Stegösen auf der Rückseite und Laschenscharnier. Gewölbter Bügel, Dorn mit pilzförmiger Basis. Reste eines glasigen Materials auf dem Dorn und dem Beschlag erhalten («Glasrundeln»?). Br. des Bügels aussen 4,7 cm, innen 3,0 cm. L. des Beschlags 5,3 cm. An der Rückseite schwarze Verfärbungen in lehmiger Erde, vermutlich von Leder (Gurt). Inv.-Nr. 108/5/514.6.

55.2 Gegenbeschlag zu 55.1 mit drei Stegösen auf der Rückseite. L. 3,8 cm. Inv.-Nr. 108/5/514.2.

55.3 Bronzener profiliertes tierstilverzierter Rückenbeschlag mit zwei Stegösen auf der Rückseite. Br. 3,2 cm. Inv.-Nr. 108/5/514.3.

55.4 Eiserner Sax. L. 59,8 cm. Klingenlänge 35,5 cm. Klingebreite 4,3 cm. Auf der einen Seite des Saxes Gewebe, 2 × 1,5 cm, z/z, Fadendm. 0,5/0,5 mm, 16/16 F/cm. Leinwandbindung, Lein/Hanf. Inv.-Nr. 108/5/514.7.

55.5 Bronzener Saxscheidenniet mit Tierstilverzierung. Dm. 2,0 cm. Inv.-Nr. 108/5/514.9.

55.6 Bronzener Saxscheidenniet mit Tierstilverzierung. Dm. 2,0 cm. Inv.-Nr. 108/5/514.12.

55.7 Bronzener Saxscheidenniet mit Tierstilverzierung. Lederreste auf der Rückseite. Dm. 2,0 cm. Inv.-Nr. 108/5/514.8.

55.8 Bronzener Saxscheidenniet mit Tierstilverzierung. Dm. 2,0 cm. Inv.-Nr. 108/5/514.13.

55.9 20 kleine Bronzeniete (6 abgebildet). Inv.-Nr. 108/5/514.14.

55.10 Eisernes Messer mit Holzresten am Griff. L. 14,9 cm. Klingenlänge 9,8 cm. Inv.-Nr. 108/5/514.10.

55.11 Eisernes Rasiernmesser. Klingenspitze nicht erhalten. L. 9,8 cm. Daran stark korrodierte Gewebereste. Inv.-Nr. 108/5/514.5.

55.12 Massives Bronzeobjekt. L. 1,9 cm. Tascheninhalt. Inv.-Nr. 108/5/514.4.

55.13 Silberner Schrötling. Dm. 1,0 cm. Tascheninhalt. Inv.-Nr. 108/5/514.1.

Grab 56 (Taf. 15.)

Obere Hälfte eines Grabes. Tiefe 24 cm. Einzelne Steine einer Steinsetzung. Stört Grab 39 im Fussbereich, seinerseits in der unteren Grabhälfte durch Grab 50 gestört. Einfüllung: graubrauner Lehm mit einzelnen Fein- und Grobkieseln (nicht von der Einfüllung von Grab 39 zu trennen). Bestattung eines etwa 8 Jahre alten Kindes von 95–100 cm Körpergröße. Orientierung West–Ost, gestreckte Rückenlage, Schädel auf Hinterkopf. Erhalten sind Rippen, rechtes Schlüsselbein, Teile des rechten Schulterblattes, Spuren des Beckens, Oberschenkel und einige Fingerknochen. Oberschenkel kurz über Knie durch Grab 50 geschnitten. Inv.-Nr. 108/5/468.

Ohne Beigaben.**Grab 57 (Taf. 19)**

Reste eines Grabes. Tiefe 15 cm. Möglicher Keilstein am Fussende. Einfüllung: brauner Lehm mit Fein- bis Grobkieseln und Ziegelfragmenten (nicht von Einfüllung von Grab 48 zu trennen). Bestattung eines Kindes von ca. 6 Jahren. Orientierung West–Ost. Erhalten sind die Unterschenkel. Inv.-Nr. 108/5/518.

Ohne Beigaben.**Grubenhäuser (Taf. 23 und 24)**

Reste eines Grubenhauses. Orientierung West–Ost, Masse der Grube 3,2 × 2,4 m, Tiefe 10–20 cm. Verfüllung: graubrauner humoser Lehm mit Feinkies, viel Holzkohle, einzelnen Steinen. An der Sohle sechs Pfostengruben, vier in den Grubenecken, je eine in der Mitte der Schmalseiten. Alle Pfostengruben gleich tief erhalten und verfüllt mit grauem, lehmigem Material und einzelnen Steinen.

Aus der Verfüllung (Taf. 23)

1 Nagelkopf. Inv.-Nr. 108/5/124.1.

2 Unbestimmtes Eisenfragment. Inv.-Nr. 108/5/160.

3 Bodenscherbe eines Topfes aus sandiger Drehscheibenware. Innen und aussen stark erodiert. Ursprüngliche Bodendicke nicht mehr messbar. Inv.-Nr. 108/5/159.1.

4 Bodenscherbe eines konischen Topfes aus Lavez. Drei Rillen im unteren Bereich, oberhalb davon eingeritztes Zickzackmuster (?). Innen Speisereste. Bodendm. 18,0 cm. Wanddicke 1,4 cm. Inv.-Nr. 108/5/157.

Aus der Verfüllung (Taf. 24)

5 Fragment einer Röhrenaussgusskanne mit Rollstempeldekoration (Diagonalgitter). Randdm. 14,5 cm. Wanddicke 0,7 cm. Inv.-Nr. 108/5/152.

Streufunde (Taf. 24)

1 Silbertauschiertes zungenförmiges Gegenbeschlag aus Eisen mit ehemals drei Nietten. L. 8,9 cm. Inv.-Nr. 108/5/24.1.

2 Annähernd quadratischer, silbertauschiertes Rückenbeschlag aus Eisen mit ehemals vier Nietten. 5,4 × 5,4 cm. Inv.-Nr. 108/5/24.2.

3 Bronzener tierstilverzierter Schilddorn mit Stegöse. L. 4,2 cm. Inv.-Nr. 108/5/191.2

4 Fragmentierter eiserner Schilddorn. L. 4,1 cm. Inv.-Nr. 108/5/64.1.

Streufunde (Taf. 25)

5 Einfache eiserne Gürtelschnalle mit rechteckigem Bügel, rundem Bügelquerschnitt und einfachem stabförmigem Dorn. Br. 3,4 cm. Inv.-Nr. 108/5/190.1.

6 Eiserner Sax. L. 40,5 cm. Klingenlänge 32,8 cm. Klingebreite 4,8 cm. Inv.-Nr. 108/5/23.

7 Bronzene tierstilverzierte Gürtelschnalle mit profiliert zungenförmigem Beschlag mit Laschenscharnier und drei Stegösen auf der Rückseite. Drei bronzene funktionslose Niete erhalten. Br. des Bügels aussen 5,4 cm, innen 3,4 cm. L. des Beschlags 8,7 cm. Inv.-Nr. 108/5/229.

8 Bronzener, verzinnter Gürtelbeschlag oder Riemenhalter mit zwei Stegösen auf der Rückseite. L. 2,1 cm. Inv.-Nr. 108/5/515.1.

9 Eiserner Gürtelbeschlag (?) mit bronzemem Niet. L. 2,3 cm. Inv.-Nr. 108/5/240.

10 Bronzener Niet einer Gürtelgarnitur. Vermutlich mit Kerbrand. Dm. 1,2 cm. Aus der Einfüllung von Grab 50. Inv.-Nr. 108/5/423.5.

11 Bronzene Nietkappe. Dm. noch 0,8 cm. Inv.-Nr. 108/5/234.

12 Bronzener Saxscheidenniet mit drei seitlichen Anbohrungen. Dm. 1,9 cm. Aus der Einfüllung von Grab 50. Inv.-Nr. 108/5/423.4.

13 Bronzener Niet. Dm. 0,8 cm. Inv.-Nr. 108/5/335.1.

14 Kleiner bronzener Saxscheidenniet mit halbrundem Kopf. Dm. 0,2 cm. Inv.-Nr. 108/5/335.2.

15 Kleiner, bronzener Saxscheidenniet mit halbrundem Kopf. Dm. 0,3 cm. Inv.-Nr. 108/5/282.1.

16 Bernsteinperle, mandelförmig mit facettiertem Querschnitt. Inv.-Nr. 108/5/235.

17 Dreifachperle, kugelig, opak, gelb («gelbe Massenware»). Inv.-Nr. 108/5/517.1.

18 Einfachperle, kugelig, opak, gelb («gelbe Massenware»). Inv.-Nr. 108/5/517.2.

19 Fragmentierte kleine bronzene und verzinnte Wadenbindenschnalle. Inv.-Nr. 108/5/183.

20 Bronzene Wadenbindenschnalle mit festem Beschlag mit Kreisaugeverzierung und zwei Stegösen auf der Rückseite. Ehemals sekundärer eiserner Dorn. L. 4,4 cm. Inv.-Nr. 108/5/170.1.

21 Bronzene Wadenbindenschnalle mit festem Beschlag mit Kreisaugeverzierung und zwei Stegösen auf der Rückseite. Einfacher bronzener Dorn. L. 4,4 cm. An der Oberseite beim Dornansatz kleines Gewebefragment erhalten, z/z, Fadendm. 0,3/0,3 mm, Leinwandbindung, Lein/Hanf. An der Unterseite kleine Lederreste. Inv.-Nr. 108/5/170.2.

22 Bronzene Wadenbindenschnalle mit festem Beschlag mit Kreisaugeverzierung und zwei Stegösen auf der Rückseite. Wohl sekundär eingeritzte Verzierung. L. 4,2 cm. Inv.-Nr. 108/5/515.2.

23 Bronzene Riemenzunge mit zwei Nietten. L. 3,8 cm. Inv.-Nr. 108/5/170.3.

24 Eisernes Messer mit zwei Rillen. L. 12,4 cm. Klingenlänge um 9,2 cm. Inv.-Nr. 108/5/112.1.

25 Fragment eines eisernen Messers. L. 7,6 cm. Inv.-Nr. 108/5/163.1.

26 Silex. Aus der Einfüllung von Grab 50. Inv.-Nr. 108/5/423.2.